Henning von Stosch
Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg

03. Juli 2026

An den Vorstand und die Geschäftsleitung
Stadtwerke Südholstein GmbH
Am Hafen 67
25421 Pinneberg

Amtsgericht Pinneberg
69 C 126/25

Liebe Geschäftsführung und Vorstand der Stadtwerke Südholstein,

in Vorbereitung der mündlichen Verhandlung am 15.07.2026 wird das Folgende mitgeteilt:

**Übersehen Sie die Seite 2 dieses Schreibens nicht!** Damit Sie die Wichtigkeit des Textes zur Kenntnis nehmen müssen, wurde die Größe der Buchstaben etwas vergrößert!

Wenn sich die beiden wichtigsten Institutionen im Staat unter einem ca. achthundert Meter hohen Berg aus „ekliger brauner Masse" zuscheißen lassen, dann haben die Stadtwerke kein Recht, mir einen Smartmeter in den Keller zu bauen.

Dann gibt es keine Justiz
die das veranlassen könnte!

Die beiden wichtigsten Institutionen des Staates wehren sich nicht mehr gegen die Lächerlichmachung des Lügenholocaust der im III. Reich stattgefunden haben soll.

- Es gibt keine Beweise für die Tötung von Menschen in Gaskammern.
- Damit leben wir in einem Staat der noch sehr viel angreifbarer als das III. Reich ist!

Suchen Sie in meinem Blog www.sonnenspiegel.eu nach „25. April 2025“ und „Ohrfeigen“, dann finden Sie die Beweise für die ca. achthundert Meter hohen Berge.

Willkür muß ich nicht dulden!

Jetzt halte ich es für sinnvoll darauf hinzuweisen, daß bereits der Versuch gemacht worden ist, mich zu psychiatrieren. Um weitere Versuche dieser Art auszuschließen ist es wichtig darauf hinzuweisen wie ich das abgewendet habe und wo die Unterlagen öffentlich einsehbar sind.

- **Die dort festgelegten Regeln sind für alle weiteren Versuche dieser Art bindend!**
- https://archive.org/details/bundesverfassungsgericht13/
- Titel: Amtsgericht Pinneberg und das Aktenzeichen 37 Ls 321 Js 17114/23
- Dort: PDF-Anlage, Datei: 15_Deister_2025_06_11_ges.pdf
- Direktlink: https://dn721708.ca.archive.org/0/items/bundesverfassungsgericht13/15_Deister_2025_06_11_ges.pdf
- Alle erforderlichen Unterlagen befinden sich in der PDF-Anlage

**Welche Konsequenzen werden auftreten?**

## Teilen Sie jedem ihrer Handwerker und jedem potentiellen Auftragnehmer mit, daß er in wenigen Wochen hingerichtet wird, wenn er mir einen Smartmeter einbaut oder es auch nur versucht.

- Dazu werden vorher Standgerichtsverfahren durchgeführt.
- Es geht um die Beendigung eines Massenmordes an Krebspatienten mit CHEMO, der weiter ausgeführt wird und der weltweit inzwischen weit über drei Milliarden Todesopfer gefordert hat!
- Kann man die Massenmörder noch nicht aburteilen, dann muß man damit anfangen, die Helfer abzuurteilen!
- Die Handwerker müssen also wissen, daß die direkt zu Helfern von weltweiten Massenmördern werden, wenn die in mein Haus einbrechen und dort einen Smartmeter einbauen wollen!
- Wenn die das dann tatsächlich versuchen oder tun, werden die selber zu Unterstützern von Massenmördern!

- Ist der ausführende Handwerker nicht eindeutig identifizierbar, sterben alle Handwerker, die die Arbeit hätten ausführen können!
    - Unbeendete Massenmorde mit Milliarden Toten berechtigen zu dieser Maßnahme!

- Die Todesstrafe ist dann unbedingt berechtigt!

Die Hinrichtung wird nicht sehr freundlich sein und sechs Wochen dauern. Gleiches gilt für Scheißbullen und Handwerker, die meinen, meine Tür aufbrechen zu dürfen!
Suchen Sie in meinem Blog www.sonnespiegel.eu nach „Offener Brief an das Landgericht Itzehoe Teil 3“. DAS wird zur Anwendung kommen!

Es muß noch entschieden werden, ob Geschäftsleitung und Vorstand der Stadtwerke bei den Hinrichtungen der Handwerker durchgehend zuschauen müssen, oder ob die Handwerker zuschauen müssen, wenn Geschäftsleitung und der Vorstand der Stadtwerke hingerichtet werden.

Die Anklage wird lauten: Unterstützung eines weiterlaufenden Massenmordes an weltweit inzwischen weit über drei Milliarden Krebspatienten mit CHEMO!

Wenn Präsi und die Typen vom „Gericht für das Grundgesetz“ in Karlsruhe sich nicht mehr gegen die Lächerlichmachung des Lügenholocaust wehren, dann sollten die Stadtwerke sich fragen, ob die vielleicht in fremden Auftrag versuchen sollen, mich einzuschüchtern!

> Vielleicht schauen die Stadtwerke mal, was ich am 22.06.2026 in meinem Blog mit Oliver Stolz, dem Ex-Landrat des Kreises Pinneberg gemacht habe!
> Es ist immer noch keine Reaktion eingetroffen!

Warum wundert mich das nicht?

von Stosch

Dieses Schreiben wird nach der Übergabe veröffentlicht.